

ZERTIFIKAT

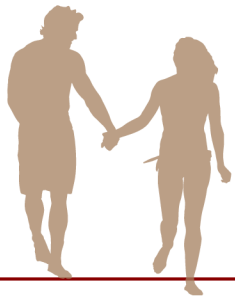
TRAUMASENSIBLE/R BEZIEHUNGSCOACH/IN

Marc Schäfholz

HAT DIE

AUSBILDUNG ZUM/ZUR **TRAUMASENSIBLEN
BEZIEHUNGSCOACH/IN**

DER EMANUEL ERK LTD IM ZEITRAUM VON APRIL 2025 BIS MÄRZ 2026 ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN.
HIERMIT IST DER/DIE TEILNEHMER/IN BERECHTIGT, ZUKÜNFTIG DEN TITEL TRAUMASENSIBLER
BEZIEHUNGSCOACH ZU TRAGEN.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Erk', with a horizontal line drawn through it.

Emanuel Erk
Beziehungscoach &
Ausbildungsleiter

ÜBERBLICK DER AUSBILDUNGSINHALTE:

- Bindungs- & Entwicklungstrauma als Wurzel unserer Beziehungsprobleme: Entstehung, Konsequenzen und Aufarbeitung
- Varianten der Bindungstraumatisierung
- Beziehungsmuster unserer Klienten
- Frühkindliche Entwicklung & Bindungsprozesse
- Aufbau unserer Psyche
- Beziehungsprobleme & unser Nervensystem – Die Perspektive der Neurophysiologie
- Der Kreislauf unserer inneren Not
- Ablauf der inneren Heilung und Entwicklung
- Beziehungsprobleme als Symptome tieferer Themen und ihre Heilungschance
- Differenzierung und Lösung innerer Gefühlszustände
- Single-Dynamiken erkennen und lösen
 - Dating-Problematiken
 - Gefühle von Einsamkeit lösen
 - Liebesehnsucht als Überlebensstrategie
 - Bindungsangst heilen
- Paar-Dynamiken erkennen und lösen
 - Trennen oder bleiben
 - Seitensprung
 - Wie aus Distanz wieder Nähe und Verbindung entsteht
 - Fehlende (erfüllende) Sexualität
 - Trennungsverarbeitung
 - Konflikt-Atmosphäre in Harmonie transformieren

METHODEN & HALTUNG:

- Innere Kind Heilung
- Arbeit mit Glaubenssätzen
- Widerstandsarbeit
- Arbeit mit inneren Anteilen
- Aufarbeitung von Gefühlen
- Desidentifizierungsprozesse

KONZEPTION DER AUSBILDUNG ZUM/ZUR TRAUMASENSIBLEN BEZIEHUNGSCOACH

1. Einleitung und Zielsetzung

Die vorliegende Ausbildung ist ein umfassend konzipiertes Qualifizierungsprogramm, das sich auf die Vermittlung fundierter Kenntnisse und praxisbewährter Methoden im Bereich der traumasensiblen Beziehungsarbeit fokussiert. Ziel ist die professionelle Befähigung zur eigenständigen, verantwortungsvollen und wirksamen Begleitung von Klient:innen im Kontext partnerschaftlicher und individueller Beziehungsthemen. Der Ausbildungsansatz integriert wissenschaftlich anerkannte Modelle der Entwicklungspsychologie, Neurophysiologie und Bindungstheorie sowie innovative, praxisnahe Methoden zur Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen.

2. Ausbildungsinhalte

Die Ausbildungsinhalte sind modular aufgebaut und gliedern sich in folgende Schwerpunkte:

2.1 Grundlagen der Beziehungsdynamik und Bindung

- Bindungs- und Entwicklungstrauma als Ursprung von Beziehungsproblemen
- Varianten und Formen der Bindungstraumatisierung
- Erkennen und Verstehen von Beziehungsmustern bei Klient:innen
- Frühkindliche Entwicklung und Bindungsprozesse
- Struktureller Aufbau der Psyche

2.2 Neurophysiologische und psychologische Aspekte von Beziehung

- Einfluss des Nervensystems auf Beziehungsmuster und Konflikte
- Grundlegende Mechanismen innerer Not und deren Auswirkungen auf das Beziehungserleben
- Beziehungsprobleme als Symptome tieferliegender Themen

2.3 Praxis der traumasensiblen Beziehungsarbeit

- Differenzierung und Lösung innerer Gefühlszustände
- Identifikation und Aufarbeitung von Single-Dynamiken und Herausforderungen im Dating
- Umgang mit Gefühlen von Einsamkeit und Liebessehnsucht
- Interventionen bei Bindungsangst, Verlustangst und Beziehungsunsicherheiten
- Analyse und Transformation von Paar-Dynamiken (z.B. Trennung, Seitensprung, Distanz/Nähe-Problematik, Sexualität, Trennungsverarbeitung, Konfliktbearbeitung)

3. Methodik

Die Ausbildung kombiniert theoretische Wissensvermittlung mit einem hohen Praxisanteil. Dabei kommen folgende zentrale Methoden zum Einsatz:

- Arbeit mit dem inneren Kind: Identifikation und Integration kindlicher Anteile
- Glaubenssatzarbeit: Analyse und Transformation dysfunktionaler Überzeugungen
- Widerstandsarbeit: Umgang mit inneren Blockaden und Ambivalenzen
- Arbeit mit inneren Anteilen: Förderung innerer Dialoge und Entwicklung von Selbstmitgefühl
- Emotionsarbeit: Regulation und Ausdruck von Gefühlen
- Desidentifizierungsprozesse: Förderung von Selbstreflexion und Rollenbewusstsein

Ergänzend werden moderne Ansätze der systemischen Beratung und Tiefenpsychologie integriert.

4. Besonderheiten der Ausbildung

- Ganzheitlicher Ansatz: Integration von Entwicklungspsychologie, Neurophysiologie und traumasensibler Methodik
- Praxisorientierung: Schwerpunkt auf Selbsterfahrung und Fallarbeit zur direkten Anwendung des Gelernten
- Wissenschaftliche Fundierung: Aktuelle Forschungsergebnisse und etablierte Theoriemodelle als Basis
- Individuelle Förderung: Persönliche Reflexion und kontinuierliches Feedback zur Entwicklung einer authentischen Coaching-Haltung

5. Qualifikationsziel

Absolvent:innen der Ausbildung verfügen über tiefgehende Kompetenzen in der Analyse, Begleitung und nachhaltigen Veränderung von Beziehungsdynamiken – sowohl im Einzel- als auch im Paarsetting. Sie sind in der Lage, traumasensible und lösungsorientierte Coachingprozesse eigenständig und verantwortungsvoll durchzuführen.

6. Zielgruppe

Das Programm richtet sich an Einsteiger und an Fachkräfte im psychosozialen Bereich, Coaches, Therapeut:innen und Berater:innen, die ihre Kompetenzen in der traumasensiblen Beziehungsarbeit erweitern und professionalisieren möchten.

7. Abschluss und Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und dem Nachweis praxisbezogener Kompetenzen erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat zum/zur traumasensiblen Beziehungscoach.